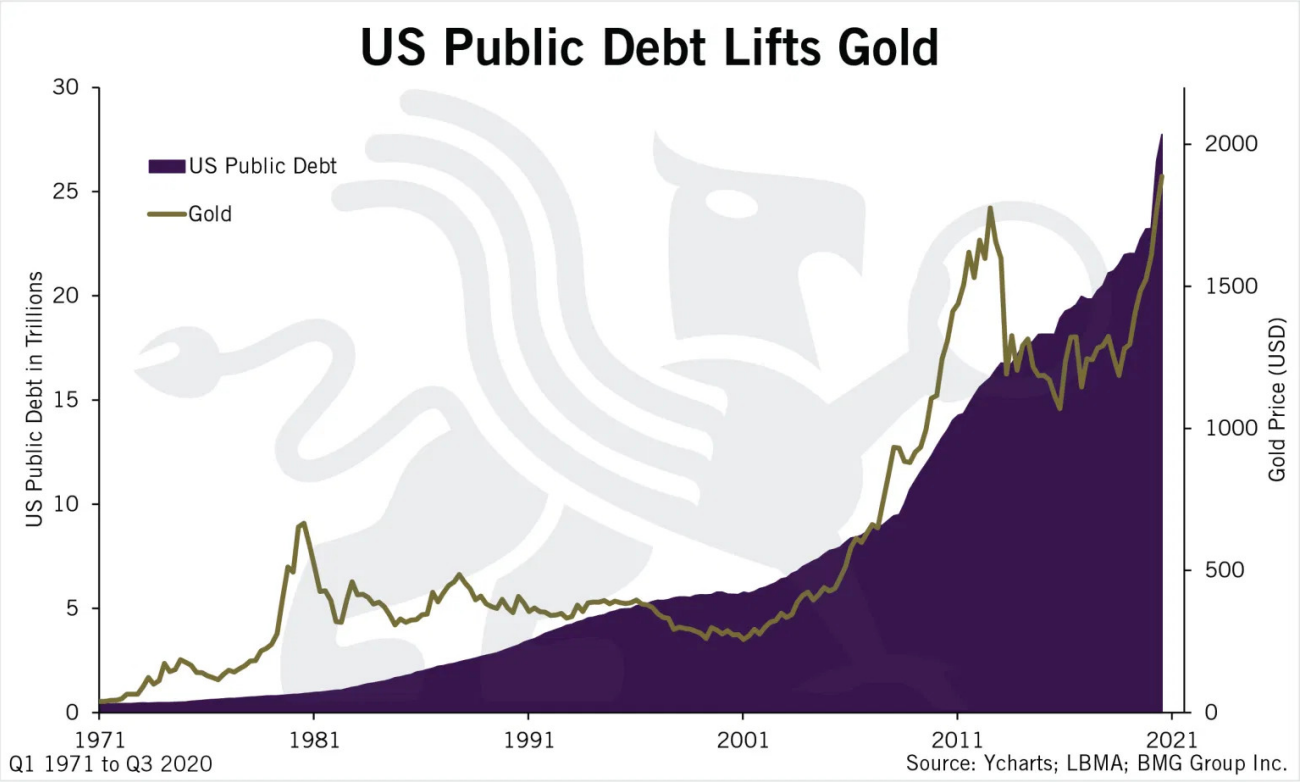
Schulden verschaffen Gold Auftrieb

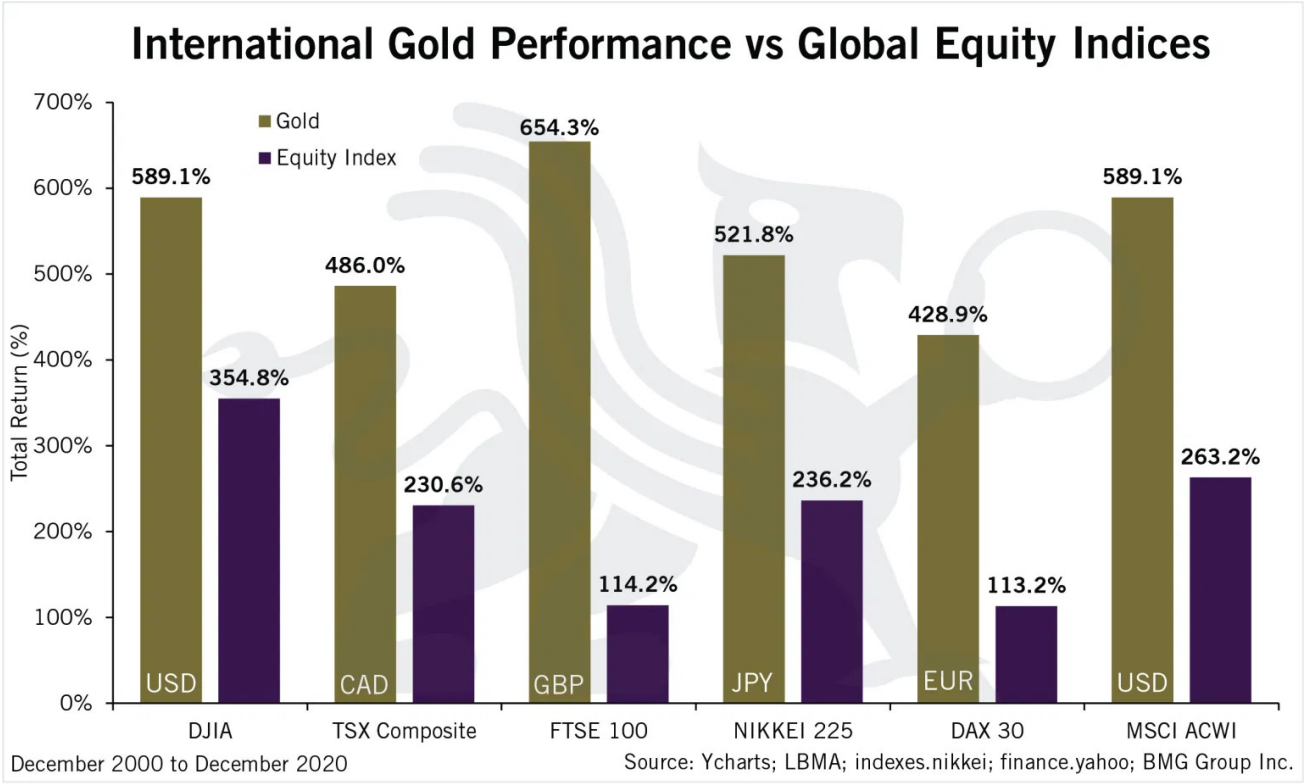
12.02.2021 | Nick Barisheff

Die Welt ist überschwemmt mit Schulden, ein immenser, unergründlicher Ozean finanzieller Verbindlichkeiten. Der Haufen von Schuldscheinen ist so enorm und die Bilanzen so groß, dass man sie niemals wirklich ohne schreckliche Konsequenzen für die Weltwirtschaft begleichen werden kann. Der Schuldentsunami wurde 1971 entfesselt, als Nixon die Deckung des US-Dollar durch Gold beendete.

Seit 1971 sind US-Schulden und Goldpreis deutlich gestiegen. Traditionell finden große Zunahmen der US-Schulden statt, wenn versucht wird, die Wirtschaft aus einem Abschwung zu befreien, wie 2008 und 2020. Wenn man die Schuldenmenge bedenkt, die bereits aufgenommen wurde, um die Pandemie zu bekämpfen - in Kombination mit zunehmender Unsicherheit bezüglich Impfstoffen und neuen Virus-Varianten - dann kann man erwarten, dass das Schlimmste noch bevorsteht. Während Demokraten zu einem zusätzlichen Stimuluspaket über 1,9 Billionen Dollar aufrufen, sind Regierungen dazu gewillt, zuvor präzedenzlose Niveaus von Schulden auf sich zu nehmen, um die Wirtschaft während der Pandemie über Wasser zu halten. Dies könnte zu einer vielversprechenden Zukunft für den Goldpreis führen.



Die Abweichung wurde von der Manipulation der Edelmetalle verursacht. Preismanipulation hält niemals an und wenn sie endet, dann findet tendenziell immer ein Reset auf inflationsbereinigte Niveaus statt. Die größten Fragen sind jedoch: Wann und wie hoch werden Gold- und Silberpreis steigen? Doch selbst mit manipulierten Märkten haben sich die Edelmetalle besser als die traditionellen Finanzmärkte entwickelt und generierten in den letzten 20 Jahren in allen Währungen mehr als 10% Erträge.



Wie bald die Edelmetall auf normalisierte Niveaus steigen werden, hängt davon ab, wie rapide Regierungen und Zentralbanken die Welt mit abgewerteten Dollar und anderen Fiatwährungen überschwemmen und wie schnell die Menschen und Institutionen das Vertrauen in diese zunehmend wertlosen, schuldenbasierten Währungen verlieren.

Die US-amerikanischen Staatsschulden belaufen sich alleine bereits auf 28 Billionen Dollar. Dies schließt die unfundierten Verbindlichkeiten über 159 Billionen Dollar nicht ein, die den Gesamtwert auf 187 Billionen Dollar oder etwa 480.000 Dollar je amerikanischer Bürger bringen. Diese Zahl umfasst zudem nicht die unerklärten Staatsausgaben über 21 Billionen Dollar, die von Professor Mark Skidmore und seinen Wirtschaftsstudenten an der Michigan State University entdeckt wurden.

Die weltweiten Schulden erreichten letztes Jahr 277 Billionen Dollar, oder 365% des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP). Die öffentlichen Schulden als Prozentsatz des BIPs sind auf nicht nachhaltige und gefährliche Niveaus gestiegen. Das US-amerikanische Schulden-BIP-Verhältnis erreichte letztes Jahr 136%. Das kanadische Schulden-BIP-Verhältnis stieg im dritten Quartal 2020 um fast 80%, die stärkste Veränderung unter den Industrieländern.

Wenn man diese unbegreiflichen und wachsenden Schulden in Verbindlichkeiten pro Kopf umwandelt, dann ist es offensichtlich, dass sie niemals beglichen werden. Sie können nur weg-inflationiert werden. In Kombination mit Billionen unfundierten Regierungsverbindlichkeiten bilden wachsende Schulden und nicht regulierte Finanzderivaten einen bodenlosen Abgrund, der letztlich Nationen verschlingen und das gesamte Finanzsystem überschwemmen wird. Es ist wenig überraschend, dass der milliardenschwere Investor Warren Buffett im Jahr 2002 Derivate - die essentiell Schuldeninstrumente sind, die als Kreditsicherheit verwendet werden, um mehr Schulden aufzunehmen - als "finanzielle Massenvernichtungswaffen" bezeichnete. Zu diesem Zeitpunkt beliefen sich Derivate auf insgesamt 100 Billionen Dollar, während sie heute mehr als 1 Billiarde ausmachen.

Experten meinen weiterhin, dass öffentliche Schulden akzeptabel sind, wenn man sie zum allgemeinen Wohl aufnimmt. Und Befürworter der modernen Geldtheorie (MMT) behaupten, dass unbegrenzte Regierungsausgaben kein Problem seien. Sie glauben, dass Regierungen eine unbegrenzte Menge an Währung erschaffen können, um Sozialleistungen und öffentliche Projekte zu finanzieren. Sie erkennen nicht, dass Schulden kein Reichtum sind und ein wachsendes Angebot an Währung deren Wert verringert und Preisinflation verursacht.

Schuldenaufnahme ist eine verzweifelte und absurde Intrige, die von leichtsinnigen und eigennützigen Politikern und deren Zentralbanken-Partnern verwendet wird. Trotz der fehlgeleiteten und utopischen Leitsätzen der MMT, die tatsächlich nur eine Neuauslegung der endlosen Währungserschaffung sind, haben

insolvente Regierungen nur drei Optionen, um ihre überschwemmten Bilanzen zu reinigen. Sie können ihre Währungen inflationieren, um ihre Schulden zu liquidieren; ihre Währungen gegenüber einem wertvolleren Asset wie Gold abwerten; oder das Handtuch werfen.

Country	Currency Name	Month with Highest Inflation Rate	Highest Monthly Inflation Rate	Equivalent Daily Inflation Rate	Time Required for Prices to Double
Hungary	Hungarian pengo	July 1946	4.19×10^{16} %	207%	15 hours
Zimbabwe	Zimbabwe dollar	November 2008	7.96×10^{10} %	98%	24.7 hours
Yugoslavia	Yugoslav dinar	January 1994	3.13×10^{8} %	64.60%	1.4 days
Germany	German papiermark	October 1923	29500%	20.90%	3.7 days
Greece	Greek drachma	October 1944	13800%	17.90%	4.3 days
Taiwan (Republic of China)	Old Taiwan dollar	May 1949	2178%	11%	6.7 days

Source: "World Hyperinflations" Steve H. Hanke and Nicholas Krus; BMG Group Inc.

Die massive und anhaltende Flut von Währungserschaffung deutet an, dass die Inflationsoption gewählt wurde, was Aktien, Kryptowährungen und Immobilienpreise nach oben treibt, ebenso wie die Kosten von Waren und Dienstleistungen.

Während die Aktien-, Anleihe- und Immobilienblasen Luft verlieren und die von Schulden heimgesuchte und geschundene Wirtschaft kentert, werden erfahrene Sparer und kluge Investoren von ihren Edelmetallbeständen beschützt werden. Andere, die die Wichtigkeit von Edelmetallen ignoriert haben, werden dies zu spät realisieren, um eine bedeutungsvolle Allokation sicherzustellen. Wie es in der Geschichte mehrfach der Fall war, werden sich Millionen Menschen Gold und Silber zuwenden, die für ihre Eigenschaften als Reichtumserhalter sowie als Geld wertgeschätzt werden. Doch zu diesem Zeitpunkt werden ihre Preis mehreren Vielfachen der heutigen Preise entsprechen.

"Diejenigen, die vom Herdeninstinkt gefangen sind, werden in den Fluten der Geschichte untergehen. Doch es gibt immer einige Wenige, die beobachten, nachdenken und Vorsichtsmaßnahmen ergreifen und somit der Flut entkommen. Für diese Wenigen war Gold schon immer das Asset letzter Instanz." - Antony Sutton

Edelmetalle werden sich als grundlegende und bevorzugte Finanzzuflucht erweisen. Während die Schuldenwelle den Wert anderer Assets verwässert und vernichtet, wird eine wachsende Zahl von Personen und Institutionen ihre rapide an Wert verlierenden Währungen in eine begrenzte Menge Gold, Silber und Platin umwandeln.

Dies wird dafür sorgen, dass deren Preise inmitten der Schuldenflut steigen werden. Diejenigen, die dem Aufruf folgen, ihre Assets und Ersparnisse zu schützen, werden die wirtschaftlichen Turbulenzen überstehen und den Finanzsturm überleben. Sie werden ideal dafür positioniert sein, in der neuen Wirtschaftsära zu florieren, wenn sie physische Edelmetalle besitzen.

© Nick Barisheff

Der Artikel wurde am 10. Februar 2021 auf www.bmg-group.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.goldseiten.de/artikel/482601--Schulden-verschaffen-Gold-Auftrieb.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.